

## Dienstagabend-Fortbildung am 5. Mai 2020 - Webinar / Stream -

Referentin: Dr. Veronika Hannak

Thema: In der Praxis häufig gesehene Mundschleimhautveränderungen und deren Therapie

Die Dienstagabend-Fortbildungen entsprechen den „Leitsätzen zur zahnärztlichen Fortbildung“ von BZÄK, DGZMK und KZBV in der aktualisierten Form vom 1. Juli 2019 und werden in der vorliegenden **digitalen Form** gemäß der „Punktebewertung von Fortbildung von BZÄK und DGZMK“ jeweils mit **zwei CME-Fortbildungspunkten** (Continuing Medical Education) bewertet.

Eine **Teilnahmebescheinigung** erhalten Sie, wenn Sie die Ergebnisse des beigefügten Fragebogens zu mindestens zwei Dritteln richtig beantwortet haben.

Bitte senden Sie die Antworten - *zum Beispiel: 1. A)* - zusammen mit Ihrem vollständigen Namen und Adresse an folgende E-Mail-Adresse:

[fb@zaek-berlin.de](mailto:fb@zaek-berlin.de)

## Fragen zu häufig gesehenen Mundschleimhautveränderungen

(Es können Mehrfachantworten möglich sein)

1. Der Herpes labialis wird ausgelöst durch das
  - A) Humane Papillomavirus
  - B) Norovirus
  - C) Herpes Simplex Virus Typ 1
  - D) Herpes Simplex Virus Typ 2
2. Eine orale Candidiasis wird behandelt mit
  - A) Antibiotika vom Penicillintyp
  - B) Chlorhexidindigluconatspülungen
  - C) Lokalen Antimykotika
  - D) Bei HIV Patienten ggf. auch mit systemischen Antimykotika
3. Die Therapie des Herpes labialis erfolgt mittels topischer Virustatika. Zu welchem Zeitpunkt sollten diese lokal appliziert werden?
  - A) Prophylaktisch alle 4 Wochen für 2 Tage
  - B) Im Prodromalstadium
  - C) Beim Auftreten erster Bläschen
  - D) Beim Auftreten großflächiger Lippenläsionen
4. Welches Synonym oder Synonyma kennen Sie zum Terminus „Landkartenzunge“?
  - A) Linguageographica
  - B) Eruptive Glossitis
  - C) Exfoliatioareatilinguae
  - D) Linguapillosa
5. Der Lichen kann auch an folgenden Schleimhautstellen/Hautstellen wiedergefunden werden.
  - A) Im Gastrointestinalbereich
  - B) An den Streckseiten der Unterarme/äußere Haut
  - C) Im Genitalbereich
  - D) Axillär
6. Das Malignitätspotential für den oralen Lichen hat eine Prävalenz von
  - A) 1 – 2 %
  - B) 2 – 4 %
  - C) 4 – 8 %
  - D) 8 – 10 %

7. Die Leukoplakie wird auf ihre Dignität überprüft mittels
  - A) Lymphozytentransformationstest
  - B) Probeexzision
  - C) Serologischer Untersuchung
  - D) Bürstenbiopsie
  
8. Welche Form der Leukoplakie ist suspekt für eine obligate Präkanzerose?
  - A) Leukoplakiasimplex
  - B) Leukoplakiaverrucosa
  - C) Leukoplakiaerosiva
  - D) Erythroleukoplakie
  
9. Die Therapie chronisch rezidivierender Aphthen erfolgt primär...
  - A) Topisch mittels anästhesierender Salben
  - B) Systemisch mittels Prednisolon
  - C) Topisch mittels Triamcinolonacetonid 0,1% Haftsalbe
  - D) Systemisch mittels Antibiotika
  
10. Die Leukokeratosis nicotinicopalati
  - A) Entsteht an der palatinalen Mucosa durch exzessiven Nikotinkontakt
  - B) Ist eine obligate Präkanzerose
  - C) Ist durch Reduktion/Verzicht auf Nikotinkonsum reversibel
  - D) Ist eine Sonderform des hyperkeratotischen Lichen